

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltungsbereich

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen («AGB») sind integrierender Bestandteil des Vertrags zwischen dem Betrieb der grafischen Industrie («UNTERNEHMER») und dem Besteller («BESTELLER») wenn sie während der Geschäftsbeziehung zwischen den Parteien dem BESTELLER zu Kenntnis gebracht worden sind. Der BESTELLER bestätigt im Besitz der AGB des UNTERNEHMERS zu sein. Anderslautende Bedingungen des BESTELLERS haben nur Gültigkeit, soweit sie vom UNTERNEHMER ausdrücklich und schriftlich angenommen worden sind. Erklärungen in Textform, welche durch elektronische Medien übermittelt werden, sind der Schriftform gleichgestellt. Individuelle Vereinbarungen im Vertrag zwischen BESTELLER und UNTERNEHMER gehen diesen AGB vor.

2. Angebote

Angebote, die keine Annahmefrist enthalten, sind 60 Tage verbindlich. Angaben in Prospekten, Katalogen und dgl. (physisch oder online) sind nur verbindlich, soweit sie im Vertrag zwischen BESTELLER und UNTERNEHMER explizit zugesichert werden.

3. Elektronische Übermittlung von Daten

Der BESTELLER kann die Daten elektronisch an den UNTERNEHMER übermitteln. Der UNTERNEHMER haftet nicht für den Versand, die Übermittlung und den Empfang der Daten respektive für daraus entstehende Schäden. Wird eine Bestellung vom Informatiksystem des UNTERNEHMERS (z.B. vom Spammfilter) automatisch gelöscht, erfolgt keine Benachrichtigung an den BESTELLER. Der UNTERNEHMER kann das elektronische Bestellsystem aus begründetem Anlass ohne Benachrichtigung der BESTELLER offline schalten (z.B. bei Verdacht auf Viren, Eingriffe Dritter usw.).

4. Auftragsbestätigung und Vertrag

Der Vertrag ist mit dem Empfang des vom BESTELLER gezeichneten Angebots bzw. der elektronischen Angebotsbestätigung oder der gezeichneten oder elektronischen Auftragsbestätigung durch den UNTERNEHMER abgeschlossen. Der Vertrag selbst sowie sämtliche Nebenabreden und rechtserheblichen Erklärungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform (E-Mail und andere schriftlichen Kommunikationskanäle erfüllen die Anforderung der Schriftlichkeit).

5. Nachträgliche Änderungen

Das Werk des UNTERNEHMERS («WERK») ist, unter Vorbehalt dieser AGB, in der Auftragsbestätigung (inkl. Beilagen) abschliessend aufgeführt. Nachträgliche Zusatzbestellungen oder Änderungen der Bestellung durch den BESTELLER werden, zu deren Verbindlichkeit, vom UNTERNEHMER schriftlich oder elektronisch bestätigt («ÄNDERUNGSBESTÄTIGUNG»). Ohne schriftlichen Widerspruch des BESTELLERS innert 8 Tagen seit Zustellung gilt die ÄNDERUNGSBESTÄTIGUNG als vorbehaltlos genehmigt. Betreffend Preis der Bestellsänderung gilt Ziffer 8.

6. Erfüllung durch Dritte

Der UNTERNEHMER ist berechtigt, die Ausführung der vertraglichen Leistungen ganz oder teilweise auf Dritte zu übertragen. Hierfür bedarf er weder der Zustimmung des BESTELLERS noch muss er ihm die Übertragung besonders anzeigen.

7. Abtretung

Eine Abtretung von Ansprüchen aus dem Vertrag ist ausgeschlossen.

8. Preise

Alle Preise verstehen sich netto, inkl. Verpackung, exkl. Paletten, Transportbehälter und Mehrwertsteuer sowie allfälligen weiteren Steuern, Abgaben, Gebühren und Zöllen, in Schweizer Franken oder in der von den Parteien gewählten anderen Währung zum aktuellen Notenkurs (UBS AG), ohne irgendwelche Abzüge. Nicht im Vertrag aufgeführte Nebenleistungen sind im vereinbarten Preis nicht einbezogen.

Die Preise verstehen sich vorbehaltlich eventueller Materialpreisaufschläge oder gesamtarbeitsvertraglicher Lohnerhöhungen, die zwischen Angebot und Fertigstellung des WERKES eintreten. Der BESTELLER verpflichtet sich für die entsprechenden Mehrkosten (d.h. Materialkosten, Arbeitsaufwand usw.) nebst dem ursprünglich vereinbarten Preis vollumfänglich aufzukommen. Die durch die Änderung bewirkte Preisanpassung berechtigt den BESTELLER nicht vom Vertrag zurückzutreten.

Bei Preisreduktionen infolge von Bestellsänderungen ist der UNTERNEHMER an gewährte Rabatte und Skonti nicht mehr gebunden.

9. Mehraufwand

Vom BESTELLER nach Vertragsabschluss verursachter Mehraufwand (wie zusätzlichen Wartezeiten, Vorlagen- und Manuskriptbereinigung bzw. -überarbeitung, Zusatzbearbeitung von Datenträgern oder Text-/Bildaten, Belegexemplaren für Kunden sowie bei mangelhaften, fehlenden oder für die Weitergabe schlecht geeigneten Unterlagen usw.) sowie Autorkorrekturen (nachträgliche Textänderungen, Bildumstellungen, Änderungen im Umbruch und dergleichen) sind in den offerierten Preisen nicht enthalten und werden, ohne ÄNDERUNGSBESTÄTIGUNG, nach Vorankündigung zusätzlich in Rechnung gestellt. Es gilt Ziffer 8.

10. Rechnungstellung

Rechnungen hat der BESTELLER nach Eingang umgehend zu prüfen. Der Rechnungsbetrag gilt als anerkannt, wenn der BESTELLER diesen nicht innert 8 Tagen ab Zugang der Rechnung schriftlich und begründet beanstandet. Der UNTERNEHMER prüft die Beanstandung und passt die Rechnung an, falls er die Beanstandung als begründet erachtet.

11. Zahlungsbedingungen

Die Zahlung des Rechnungsbetrages hat innerhalb von 30 Tagen (Valuta auf Konto des UNTERNEHMERS) seit Rechnungsdatum ohne jeden Abzug zu erfolgen. Zahlungstermine sind auch einzuhalten, wenn die Lieferung aus Gründen, die nicht vom UNTERNEHMER zu vertreten sind, verzögert wird. Das gelieferte WERK bleibt im Falle eines Eintrags des Eigentumsvorbehalts im Eigentumsvorbehaltsregister bis zum Zahlungseingang des Rechnungsbetrages einschliesslich der Kosten der Eintragung Eigentum des UNTERNEHMERS. Der UNTERNEHMER kann vor und nach Abschluss des Vertrages Zahlungsgarantien und/oder Vorauszahlungen verlangen. Nach Ablauf der jeweiligen Zahlungsfrist gerät der BESTELLER ohne Mahnung in Verzug und schuldet dem UNTERNEHMER einen Verzugszins von 5% (Art. 104 Abs. 1 OR) und gegebenenfalls Schadenersatz. Im Falle von Teilzahlungen wird bei Zahlungsverzug der ganze Betrag fällig. Im Übrigen ist der UNTERNEHMER bei Zahlungsverzug des BESTELLERS an gewährte Rabatte und Skonti nicht mehr gebunden. Der BESTELLER kann Forderungen gegenüber dem UNTERNEHMER nicht mit allfälligen Gegenforderungen verrechnen (Verrechnungsverbot).

12. Lieferfristen

Fest zugesicherte Liefertermine gelten nur, wenn die für die Erstellung des WERKES erforderlichen Daten und Sachen (Bild- und Textvorlagen, Manuskripte oder Daten, Gut zum Druck, graphische Erzeugnisse, Rohmaterial, Gut zur Ausführung usw.) («DATEN» und «SACHEN») zum vereinbarten Zeitpunkt beim UNTERNEHMER eintreffen. Vereinbarte Lieferfristen beginnen mit Vertragsabschluss (vgl. Ziffer 4) und dem Eingang der DATEN und SACHEN beim UNTERNEHMER zu laufen. Wird das Gut zum Druck bzw. Gut zur Ausführung nicht innerhalb der festgesetzten Frist erteilt oder kommt der BESTELLER anderswie seinen vertraglichen Pflichten nicht nach, so ist der UNTERNEHMER nicht mehr an die vereinbarte Lieferfrist gebunden. In der Printmedienverarbeitung entspricht das Gut zur Ausführung der Bindeerlaubnis. Der UNTERNEHMER kann Vorbereitungsarbeiten (Schneiden, Falzen, Vorkleben, Zusammentragen usw.) unabhängig vom Gut zur Ausführung kostenpflichtig vornehmen.

Überschreitungen des Liefertermins bzw. Nichteinhaltung der Lieferfrist, für welche den UNTERNEHMER kein Verschulden trifft (z. B. Betriebsstörungen, verursacht durch Arbeitsniederlegungen oder Streik, Aussperrung, Strommangel, Mangel an Rohmaterial, verspätete Materiallieferungen sowie alle Fälle höherer Gewalt), berechtigen den BESTELLER nicht, vom Vertrag zurückzutreten oder den UNTERNEHMER für etwa entstandenen Schaden verantwortlich zu machen.

13. Erfüllungsort

Erfüllungsort für beide Parteien ist der vom BESTELLER für die Lieferung bezeichnete Ort.

14. Nutzen und Gefahr

Nutzen und Gefahr am WERK gehen, unabhängig von allfälligen Werkmängeln, mit Ablieferung ab Werk (EXW 2020 Hauptsitz resp. Betriebsstätte UNTERNEHMER) auf den BESTELLER über. Wird die Übergabe aus Gründen, die nicht vom UNTERNEHMER zu vertreten sind, verzögert, gehen Nutzen und Gefahr im ordentlich für die Ablieferung ab Werk vereinbarten Zeitpunkt auf den BESTELLER über. Im Übrigen gilt Art. 376 Abs. 3 OR.

15. Gelieferte Daten und Sachen

Die vom BESTELLER für die Erstellung des WERKES gelieferten DATEN und SACHEN verbleiben im Eigentum des BESTELLERS. Nicht mehr verwendbare Restbogen, Paletten und Verpackungsmaterial von Sachen des BESTELLERS werden auf seine Kosten entsorgt.

Liefert der BESTELLER Material zur Weiterverarbeitung, hat er dem UNTERNEHMER unaufgefordert sämtliche technischen Angaben und vorgängige Vorbehandlungen des Materials bekannt zu geben. Dem UNTERNEHMER obliegt keine Kontrollpflicht für vom BESTELLER geliefertes Material. Der BESTELLER haftet dem UNTERNEHMER für Schäden wegen Materialmängeln und/oder mangelhaften Angaben.

Der BESTELLER räumt dem UNTERNEHMER an allen von ihm gelieferten und unter das Urheberrecht fallenden DATEN UND SACHEN ein unentgeltliches und uneingeschränktes Nutzungsrecht ein.

16. Arbeitsunterlagen und Werkzeuge

Die vom UNTERNEHMER erstellten Arbeitsunterlagen (fotografische Aufnahmen, Daten, Satz, Montagen, Druckplatten, Skizzen, Muster usw.) («ARBEITSUNTERLAGEN») und Werkzeuge (Stanzformen, Prägeplatten usw.) («WERKZEUGE») sind Eigentum des UNTERNEHMERS. Es besteht keine Herausgabepflicht des UNTERNEHMERS für ARBEITSUNTERLAGEN und WERKZEUGE, unbeschadet der Kostenpflicht für deren Erstellung.

Die Offenbarung von ARBEITSUNTERLAGEN des UNTERNEHMERS gegenüber Dritten sowie die Anfertigung bzw. Weitergabe von Kopien sind untersagt. Sämtliche ARBEITSUNTERLAGEN und andere vertrauliche Informationen und Dokumente des UNTERNEHMERS dürfen nur für denjenigen Zweck benutzt werden, für den sie bekannt gegeben wurden. Die Geheimhaltungspflicht besteht ab Aufnahme der Vertragsverhandlungen und dauert über die Beendigung des Vertragsverhältnisses hinaus an. Für jede Zuwiderhandlung schuldet der BESTELLER eine Konventionalstrafe von CHF 3'000.00 plus Schadenersatz im Umfang von 15% des offerierten Werkpreises. Wurde keine Offerte abgegeben, entspricht die Konventionalstrafe CHF 3'000.00 zzgl. der Entschädigung für die beim UNTERNEHMER angefallenen Leistungen (Material und Arbeit).

17. Branchenübliche Toleranzen

Branchenübliche Abweichungen in Ausführung und Material, insbesondere Schnittgenauigkeit, Originaltreue der Reproduktion, Tonwert und Qualität der Druckträger (Papier, Karton usw.) bleiben vorbehalten (bspw. ISO Normen sowie viscom Toleranzen gemäss Beilagen, beziehbar unter www.viscom.ch). Soweit dem UNTERNEHMER durch Zulieferer Toleranzen auferlegt werden, gelten diese ohne weiteres gegenüber dem BESTELLER.

18. Mehr- oder Minderlieferung

Mehr- oder Minderlieferungen bis 10% des bestellten Quantums – bei Extraanfertigung des Materials bis 20% – können nicht beanstandet werden. Es wird, unter Vorbehalt einer vereinbarten Pauschale, die effektiv gelieferte Menge fakturiert.

19. Bestellungen auf Abruf

Die bei Bestellungen auf Abruf entstehenden Mehrkosten für die Beanspruchung des Lagers und die Verzinsung des im Auftrag gebundenen Kapitals (Arbeit, Material) gehen zu Lasten des BESTELLERS.

20. Lieferungen, Verpackung

Paletten und Transportbehälter werden ausgetauscht oder zum Selbstkostenpreis fakturiert, wenn sie nicht innert 4 Wochen nach Erhalt der Sendung in gutem Zustand und franko dem UNTERNEHMER zurückgesandt werden. Die leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe (LSVA) als Steueranteil, wird als separater Kostenzuschlag auf Lieferungen offen auf der Faktura ausgewiesen.

21. Mängelrüge

Das WERK des UNTERNEHMERS ist nach Lieferung an den Erfüllungsort zu prüfen. Allfällige Beanstandungen bezüglich Qualität und Quantität haben spätestens innerhalb 8 Tagen nach Ablieferung durch den UNTERNEHMER schriftlich zu erfolgen, ansonsten die Lieferung als angenommen gilt und die Mängelrechte verwirkt sind.

22. Mängelrechte

Der UNTERNEHMER kann den Mangel nach eigenem Ermessen ganz oder teilweise jeweils durch Nachbesserung und/oder Ersatz durch mangelfreie Ware gleicher Art, durch Wandelung oder durch Minderung beheben. Weitergehende Ansprüche des BESTELLERS sind ausgeschlossen.

23. Lagerung, Archivierung

Die Zwischenlagerung von ARBEITSUNTERLAGEN, insbesondere Halbfabrikaten und Fertigartikeln, ist kostenpflichtig. Eine Archivierungspflicht des UNTERNEHMERS für gelieferte DATEN und SACHEN, ARBEITSUNTERLAGEN und WERKZEUGE besteht nicht. Wird die Archivierung der gelieferten DATEN und SACHEN, ARBEITSUNTERLAGEN und WERKZEUGE vertraglich speziell vereinbart, so erfolgt die Archivierung auf Gefahr des BESTELLERS.

24. Rechte Dritter

Der BESTELLER bestätigt mit Vertragsabschluss über alle notwendigen Vervielfältigungsrechte, Verbreitungsrechte, Markenrechte usw., für urheberrechtlich geschützte WERKE (Bild- und Textvorlagen, Muster, usw.) zu verfügen. Dies gilt auch für gespeicherte Archivdaten und deren Wiederverwendung. Der BESTELLER haftet für die Wahrung der Persönlichkeitsrechte, welche durch das WERK tangiert werden könnten.

Der BESTELLER verpflichtet sich, den UNTERNEHMER gegen jede Art von Ansprüchen wegen Verletzung von Rechten Dritter zu verteidigen (Urheberrechten, Markenrechten, Persönlichkeitsrechten, Patentrechten, Geschäftsgeheimnissen usw.), sofern diese im Zusammenhang mit der Erstellung des WERKES geltend gemacht werden. Der BESTELLER wird dem UNTERNEHMER den Schadenersatz sowie sämtliche anderen dem UNTERNEHMER durch die Abwehr dieser Ansprüche entstandenen Kosten, Ausgaben oder Auslagen ersetzen.

25. Haftungsbeschränkungen

Der UNTERNEHMER übernimmt insbesondere keine Haftung bezüglich Spracheigenschaft, Grammatik, Syntax, inhaltliche Fehler, Unvollständigkeit, Rechtsverletzungen gemäss Ziffer 24 oben in den dem UNTERNEHMER übergebenen DATEN und SACHEN.

Ebenfalls wird jede Haftung abgelehnt, wenn angelieferte DATEN nicht standardmässig verarbeitet oder verwendet werden können und dadurch qualitative Mängel des WERKES entstehen. Der UNTERNEHMER haftet nicht für den Verlust von DATEN und SACHEN, die ihm der BESTELLER zur Verfügung gestellt hat.

Generell wird jede Haftung des UNTERNEHMERS ausgeschlossen, sofern der BESTELLER nicht beweist, dass der Mangel auf schlechtes Material des UNTERNEHMERS oder mangelhafte Ausführung zurückzuführen ist. Die Haftung entfällt sodann, wenn das WERK durch den BESTELLER oder Dritte in irgendeiner Weise verändert wird.

Der BESTELLER ist verpflichtet, die ihm vor der Endfertigung des Auftrages zugestellten Kontroll- und Prüfdokumente (Andrucke, Proofs, Ausführungsmuster, Verpackungen, Kopien, Dateien usw.) auf Fehler zu überprüfen und diese, mit dem eigenhändig unterschriebenen Gut zum Druck bzw. Gut zur Ausführung und allfälligen Korrekturanweisungen versehen, innerhalb der vereinbarten Frist zurückzugeben. Der UNTERNEHMER haftet nicht für vom BESTELLER übersehene Fehler. Telefonisch aufgebene Korrekturen und Änderungen müssen vom BESTELLER innerhalb 24 Stunden schriftlich bestätigt werden, ansonsten keine Rechtswirkungen abgeleitet werden können. Verzichtet der BESTELLER auf die Unterbreitung von Kontroll- und Prüfdokumenten, so trägt er das Risiko.

Im Übrigen haftet der UNTERNEHMER nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Für das Verhalten seiner Hilfspersonen sowie für Zufall und höhere Gewalt schliesst der UNTERNEHMER sowohl die vertragliche als auch die ausservertragliche Haftung gänzlich aus. Der BESTELLER kann gegenüber dem UNTERNEHMER insbesondere keine indirekten Schäden, Folgeschäden, Schäden Dritter oder entgangener Gewinn geltend machen.

Durch die Inanspruchnahme der Gewährleistung oder das Erbringen von Gewährleistungen wird die Gewährleistungsfrist weder verlängert noch beginnt eine neue Gewährleistungsfrist zu laufen.

26. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit des Vertrages und der übrigen Bestimmungen dieser AGB unberührt. In diesem Fall ist die unwirksame oder undurchführbare Bestimmung in dem Sinne auszulegen oder zu ergänzen, dass der mit ihr beabsichtigte Regelungszweck möglichst erreicht wird.

27. Änderung der AGB

Diese AGB können jederzeit einseitig ganz oder teilweise abgeändert werden. Über wesentliche, für den Kunden nachteilige Änderungen und Anpassungen nach Vertragsschluss wird der BESTELLER in geeigneter Form informiert. Sofern der BESTELLER die Änderungen und Anpassungen nicht innert 30 Tagen nach Zustellung schriftlich gegenüber dem UNTERNEHMER ablehnt, gelten sie als anerkannt. Die neuen AGB ersetzen die bisherigen AGB vollumfänglich.

28. Gerichtsstand

Zur Beurteilung von sämtlichen Streitigkeiten aus der Beziehung zwischen BESTELLER und des UNTERNEHMERS sind die ordentlichen Gerichte am Sitz des UNTERNEHMERS zuständig, anwendbar ist schweizerisches Recht unter Ausschluss der kollisionsrechtlichen Bestimmungen des Schweizerischen Gesetzes über das Internationale Privatrecht der Schweiz (IPRG) sowie des Wiener Kaufrechts (CISG).

Beilagen (abrufbar unter www.viscom.ch):

viscom, Technische Anforderungen und Toleranzwerte für die Printmedienverarbeitung (2016)
viscom, Leitfaden und Definitionen der Annahmetoleranzen (2016)

viscom swiss print & communication association, Bern

Ausgabe Juli 2021

Conditions générales

1. Champ d'application

Les présentes conditions générales ("CG") font partie intégrante du contrat entre la société des arts graphiques ("ENTREPRENEUR") et l'acheteur ("MAÎTRE") si elles ont été portées à la connaissance du MAÎTRE au cours de la relation commerciale entre les parties. Le MAÎTRE reconnaît qu'il est en possession des conditions de l'ENTREPRENEUR. Toute autre condition du MAÎTRE ne sera valable que si elle est expressément acceptée par écrit par l'ENTREPRENEUR. Les déclarations sous forme de texte qui sont transmises par des moyens électroniques sont réputées équivalentes à la forme écrite. Les accords individuels dans le contrat entre le MAÎTRE et l'ENTREPRENEUR prennent sur les présentes CG.

2. Offres

Les offres qui ne comportent pas de délai d'acceptation sont contraignantes pendant 60 jours. Informations contenues dans des brochures, des catalogues et autres documents similaires (physiques ou en ligne) ne sont contraignantes que dans la mesure où elles sont explicitement garanties dans le contrat entre le MAÎTRE et l'ENTREPRENEUR.

3. Transmission électronique de données

Le MAÎTRE peut transmettre les données par voie électronique à l'ENTREPRENEUR. L'ENTREPRENEUR n'est pas responsable de l'envoi, de la transmission et de la réception des données ni des dommages qui en résultent. Si une commande est automatiquement supprimée par le système informatique de l'ENTREPRENEUR (par exemple par le filtre anti-spam), le MAÎTRE ne sera pas informé. L'ENTREPRENEUR peut mettre hors ligne le système de commande électronique pour des raisons justifiées sans en informer le MAÎTRE (par exemple en cas de suspicion de virus, d'interventions de tiers etc.)

4. Confirmation de la commande et contrat

Le contrat est réputé conclu à la réception par l'ENTREPRENEUR de l'offre contresignée par le MAÎTRE ou de la confirmation électronique de l'offre ou de la confirmation contresignée ou électronique de la commande.

Le contrat lui-même, ainsi que tous les accords annexes et les déclarations juridiquement pertinentes, doivent être écrits pour être valables (le courrier électronique et les autres canaux de communication écrite satisfont à l'exigence de la forme écrite).

5. Changements ultérieurs

L'ouvrage de l'ENTREPRENEUR ("OUVRAGE") est, sous réserve des présentes CG, listée de manière exhaustive dans la confirmation de commande (y compris les pièces jointes). Les commandes supplémentaires ultérieures ou les modifications de la commande par le MAÎTRE doivent être confirmées par l'ENTREPRENEUR par écrit ou par voie électronique ("CONFIRMATION DE LA MODIFICATION") afin d'être contraignantes. Si le MAÎTRE ne s'y oppose pas par écrit dans les 8 jours suivant la notification, la CONFIRMATION DE MODIFICATION est réputée approuvée sans réserve. Le chiffre 8 s'applique en ce qui concerne le prix de la modification de la commande.

6. Exécution par des tiers

L'ENTREPRENEUR est en droit de transférer l'exécution des prestations contractuelles, en tout ou partie, à des tiers. Il n'a pas besoin du consentement du MAÎTRE pour le faire, et il n'est pas non plus tenu de donner au MAÎTRE une notification spéciale du transfert.

7. Cession

La cession de créances découlant du contrat est exclue.

8. Prix

Tous les prix s'entendent nets, y compris l'emballage, à l'exclusion des palettes, des conteneurs de transport et de la taxe sur la valeur ajoutée ainsi que de tout autre impôt, taxe, redevance et droit de douane, en francs suisses ou dans l'autre monnaie choisie par les parties au cours du jour (UBS SA), sans aucune déduction. Les services auxiliaires qui ne figurent pas dans le contrat ne sont pas inclus dans le prix convenu.

Les prix sont soumis à tout supplément de prix de matériel ou à toute augmentation de salaire en vertu des conventions collectives qui surviennent entre l'offre et la réalisation de l'OUVRAGE. Le MAÎTRE s'engage à payer intégralement les frais supplémentaires correspondants (c'est-à-dire les frais de matériel, de main-d'œuvre etc.) en plus du prix initialement convenu. L'ajustement du prix causé par la modification n'autorise pas le MAÎTRE à se départir du contrat.

En cas de réduction de prix à la suite de modifications de commande, la SOCIETE n'est plus liée par les rabais et remises accordés.

9. Frais supplémentaires

Les frais supplémentaires encourus par le MAÎTRE après la conclusion du contrat (tels que les délais d'attente supplémentaires, le nettoyage ou la révision des modèles et des manuscrits, le traitement supplémentaire des supports de données ou des données texte/image, les spécimens pour les clients, ainsi qu'en cas de documents défectueux, manquants ou mal adaptés à la reproduction etc.) ainsi que les corrections d'auteur (modifications ultérieures du texte, réarrangements d'images, changements de pagination et autres) ne sont pas comprises dans les prix indiqués et seront, sans CONFIRMATION DE MODIFICATION, facturées en sus après préavis. Le chiffre 8 s'applique.

10. Facturation

Les factures doivent être vérifiées par le MAÎTRE dès leur réception. Le montant de la facture est considéré comme accepté si le MAÎTRE ne s'y oppose pas par écrit dans les 8 jours suivant la réception de la facture, en indiquant les raisons. L'ENTREPRENEUR examinera la réclamation et rectifiera la facture s'il estime que la réclamation est justifiée.

11. Conditions de paiement

Le paiement du montant de la facture doit être effectué dans les 30 jours (date de valeur sur compte de l'ENTREPRENEUR) à compter de la date de la facture, sans aucune déduction. Les dates de paiement seront également respectées si la livraison est retardée pour des raisons dont l'ENTREPRENEUR n'est pas responsable. L'OUVRAGE livré reste la propriété de l'ENTREPRENEUR en cas d'inscription de la réserve de propriété au registre des réserves de propriété jusqu'à réception du paiement du montant de la facture, y compris les frais d'inscription. L'ENTREPRENEUR peut exiger des garanties de paiement et/ou des paiements anticipés avant et après la conclusion du contrat. Après l'expiration du délai de paiement respectif, le MAÎTRE est en demeure sans rappel et doit à l'ENTREPRENEUR un intérêt moratoire de 5% (art. 104 al. 1 CO) et, le cas échéant, des dommages-intérêts. En cas de paiements partiels, la totalité du montant est due en cas de défaut. En outre, l'ENTREPRENEUR ne sera plus lié par les rabais et remises accordés en cas de défaut de paiement du MAÎTRE.

Le MAÎTRE ne peut pas compenser des créances à l'encontre de l'ENTREPRENEUR avec d'éventuelles contre-prétentions (interdiction de compensation).

12. Délais de livraison

Les délais de livraison promis ne s'appliquent que si les données et les choses nécessaires à la réalisation de l'OUVRAGE (images et textes, manuscrits ou données, bon à tirer, produits graphiques, matière première, bon à exécuter etc.) ("DONNÉES" et "CHOSSES") sont reçus par l'ENTREPRENEUR au moment convenu. Les délais de livraison convenus débutent à la conclusion du contrat (voir chiffre 4) ET à la réception des DONNÉES et des CHOSSES par l'ENTREPRENEUR. Si les bon à tirer ou les bons à exécuter ne sont pas fournis dans le délai prévu ou si le MAÎTRE ne remplit pas ses obligations contractuelles d'une autre manière, l'ENTREPRENEUR n'est plus tenu par le délai de livraison convenu. Dans le cas du traitement des médias imprimés, le bien d'exécution correspond à l'autorisation de reliure. L'ENTREPRENEUR peut effectuer des travaux préparatoires (découpe, pliage, pré-collage, collage etc.) indépendamment du bien à exécuter, moyennant des frais.

Si la date de livraison est dépassée ou si le délai de livraison n'est pas respecté sans qu'il y ait faute de l'ENTREPRENEUR (par exemple, des perturbations opérationnelles causées par des arrêts de travail ou des grèves, des lock-out, des pénuries d'énergie, des pénuries de matières premières, des retards de livraison de matériaux et tous les cas de force majeure), le MAÎTRE n'a pas le droit de résilier le contrat ou de tenir l'ENTREPRENEUR responsable des dommages subis.

13. Lieu d'exécution

Le lieu d'exécution pour les deux parties est le lieu désigné par le MAÎTRE pour la livraison.

14. Profits et risques

Les profits et les risques de l'OUVRAGE passent au MAÎTRE, indépendamment de tout défaut de l'OUVRAGE, à la livraison à l'usine (EXW 2020 siège social ou locaux de l'ENTREPRENEUR). Si la livraison est retardée pour des raisons dont l'ENTREPRENEUR n'est pas responsable, les profits et les risques passent au MAÎTRE au moment dûment convenu pour la livraison à l'usine. Pour le reste, l'art. 376 al. 3 CO est applicable.

15. Données et choses fournies

Les DONNÉES et les CHOSSES fournies par le MAÎTRE pour la réalisation de l'OUVRAGE restent la propriété du MAÎTRE. Les feuilles, palettes et matériaux d'emballage restants des marchandises de l'acheteur qui ne sont plus utilisables seront éliminés aux frais du MAÎTRE.

Si le MAÎTRE fournit du matériel pour un traitement ultérieur, il doit, sans y être invité, fournir à l'ENTREPRENEUR toutes les données techniques et tout traitement préliminaire du matériel. L'ENTREPRENEUR n'est pas tenu d'inspecter le matériel fourni par le MAÎTRE. Le MAÎTRE est responsable envers l'ENTREPRENEUR de tout dommage causé par des défauts dans le matériel et/ou dans les informations fournies.

Le MAÎTRE accorde à l'ENTREPRENEUR un droit libre de redevance et sans restriction d'utiliser toutes les DONNÉES ET CHOSSES fournies par l'ENTREPRENEUR et couverts par le droit d'auteur.

16. Documents de travail et outils

Les documents de travail (images photographiques, données, composition, montages, plaques d'impression, croquis, échantillons etc.) ("DOCUMENTS DE TRAVAIL") et les outils (matrices de découpe, plaques de gaufrage etc.) ("OUTILS") créés par l'ENTREPRENEUR sont la propriété de l'ENTREPRENEUR. L'ENTREPRENEUR n'est pas tenu de remettre les DOCUMENTS DE TRAVAIL et les OUTILS, indépendamment de l'obligation de payer les coûts de leur production.

La divulgation des DOCUMENTS DE TRAVAIL de l'ENTREPRENEUR à des tiers ainsi que la réalisation ou la transmission de copies sont interdites. Tous les DOCUMENTS DE TRAVAIL et autres informations et documents confidentiels de l'ENTREPRENEUR ne peuvent être utilisés que dans le but pour lequel ils ont été divulgués. L'obligation de secret existe dès le début des négociations contractuelles et se poursuit au-delà de la fin de la relation contractuelle. Pour chaque infraction, le MAÎTRE est redevable d'une peine contractuelle de CHF 3'000.00 et de dommages-intérêts s'élevant à 15% du prix de l'ouvrage. Si aucune offre n'a été faite, la peine contractuelle sera de CHF 3'000.00 plus une compensation pour les services (matériel et main d'œuvre) encourus par l'ENTREPRENEUR.

17. Tolérances usuelles dans la branche

Les écarts de conception et de matériel usuels dans la branche, en particulier la précision de coupe, la fidélité de la reproduction, la valeur tonale et la qualité des supports d'impression (papier, carton etc.) sont réservés (p. ex. les normes ISO ainsi que les tolérances viscom selon les boîtiers, disponibles sur www.viscom.ch). Dans la mesure où des tolérances sont imposées à l'ENTREPRENEUR par les fournisseurs, celles-ci s'appliquent sans autre au MAÎTRE.

18. Livraison excédentaire ou insuffisante

Les livraisons excédentaires ou insuffisantes jusqu'à 10% de la quantité commandée - en cas de production supplémentaire du matériel jusqu'à 20% - ne peuvent être contestées. Sous réserve d'un montant forfaitaire convenu, la quantité effectivement livrée est facturée.

19. Commandes sur appel

Les frais supplémentaires occasionnés par les commandes sur appel pour l'utilisation de l'entrepôt et les intérêts du capital immobilisé dans la commande (main d'œuvre, matériel) sont à la charge du MAÎTRE.

20. Livraisons, emballage

Les palettes et conteneurs de transport seront remplacés ou facturés au prix coûtant s'ils ne sont pas retournés à l'ENTREPRENEUR en bon état et franco de port dans les 4 semaines suivant la réception de l'envoi. La redevance sur le trafic des poids lourds liée aux prestations (RPLP), en tant que composante de la taxe, doit apparaître ouvertement sur la facture comme un supplément de coût distinct pour les livraisons.

21. Avis de défauts

L'OUVRAGE de l'ENTREPRENEUR doit être vérifié après sa livraison sur le lieu d'exécution. Les réclamations éventuelles concernant la qualité et la quantité doivent être formulées par écrit par l'ENTREPRENEUR au plus tard dans les 8 jours suivant la livraison, faute de quoi la livraison est considérée comme acceptée et les droits relatifs aux défauts sont perdus.

22. Droits à la garantie pour les défauts

L'ENTREPRENEUR peut, à son appréciation, remédier au défaut en totalité ou en partie, dans chaque cas par réparation et/ou remplacement par des biens de même nature exempts de défaut, par résiliation du contrat ou par réduction du prix. Toute autre prétention du MAÎTRE est exclue.

23. Stockage, archivage

Le stockage intermédiaire des DOCUMENTS DE TRAVAIL, notamment des produits semi-finis et finis, est payant. L'ENTREPRENEUR n'est pas tenu d'archiver les DONNÉES et CHOSSES, DOCUMENTS DE TRAVAIL et OUTILS fournis. Si l'archivage des DONNÉES et des CHOSSES, des DOCUMENTS DE TRAVAIL et des OUTILS livrés est expressément convenu par contrat, l'archivage se fait aux risques du MAÎTRE.

24. Droits des tiers

En concluant le contrat, le MAÎTRE confirme qu'il dispose de tous les droits de reproduction, de distribution, de marque etc. nécessaires pour l'OUVRAGE protégé par le droit d'auteur (images et textes, échantillons etc.). Cela vaut également pour les données d'archives stockées et leur réutilisation. Le MAÎTRE est responsable de la protection des droits personnels qui pourraient être affectés par l'OUVRAGE.

Le MAÎTRE s'engage à défendre l'ENTREPRENEUR contre toute réclamation pour violation des droits de tiers (droits d'auteur, droits de marque, droits personnels, droits de brevet, secrets commerciaux etc.), dans la mesure où ceux-ci sont revendiqués en relation avec l'exécution de l'OUVRAGE. Le MAÎTRE rembourse à l'ENTREPRENEUR les dommages-intérêts et tous les autres coûts, dépenses ou débours engagés par l'ENTREPRENEUR pour se défendre contre de telles réclamations.

25. Limitations de la responsabilité

En particulier, l'ENTREPRENEUR n'est pas responsable du caractère linguistique, de la grammaire, de la syntaxe, des erreurs du contenu, du caractère incomplet, des atteintes aux droits conformément au chiffre 24 ci-dessus dans les DONNÉES et les CHOSES livrées à l'ENTREPRENEUR.

De même, toute responsabilité est rejetée si les DONNÉES livrées ne peuvent pas être traitées ou utilisées de manière standard et que des défauts qualitatifs de l'OUVRAGE en résultent. L'ENTREPRENEUR n'est pas responsable de la perte des DONNÉES et CHOSES qui lui sont fournies par le MAÎTRE.

En général, toute responsabilité de l'ENTREPRENEUR sera exclue, à moins que le MAÎTRE ne prouve que le défaut est dû à la mauvaise qualité des matériaux ou de l'exécution de l'ENTREPRENEUR. La responsabilité s'éteint également si les travaux sont modifiés de quelque manière que ce soit par le MAÎTRE ou un tiers.

Le MAÎTRE est tenu de vérifier que les documents de contrôle et d'examen (listage, épreuves, échantillons d'exécution, emballages, copies, fichiers etc.) qui lui sont envoyés avant la réalisation définitive de la commande ne comportent pas d'erreurs et de les renvoyer dans le délai convenu avec le bon à tirer ou le bon à exécuter signé et les éventuelles instructions de correction. L'ENTREPRENEUR n'est pas responsable des erreurs oubliées par le MAÎTRE. Les corrections et modifications effectuées par téléphone doivent être confirmées par écrit par le MAÎTRE dans les 24 heures, faute de quoi aucun effet juridique ne peut en découler. Si le MAÎTRE renonce à la présentation des documents de contrôle et d'examen, il en supporte le risque.

En outre, l'ENTREPRENEUR n'est responsable qu'en cas d'intention ou de négligence grave. Pour le comportement de ses auxiliaires ainsi que pour les cas fortuits et les cas de force majeure, l'ENTREPRENEUR exclut entièrement la responsabilité contractuelle et extracontractuelle. En particulier, le MAÎTRE ne peut pas faire valoir de droits à l'encontre de l'ENTREPRENEUR pour des dommages indirects, des dommages consécutifs, des dommages à des tiers ou de manque à gagner. La période de garantie ne sera pas prolongée et une nouvelle période de garantie ne commencera pas à courir du fait de l'utilisation de la garantie ou de la fourniture de services de garantie.

26. Clause de divisibilité

Si certaines dispositions des présentes conditions générales sont invalides ou inapplicables ou deviennent invalides ou inapplicables après la conclusion du contrat, la validité du contrat et les autres dispositions des présentes conditions générales ne sont pas affectées. Dans ce cas, la disposition invalide ou inapplicable sera interprétée ou complétée de manière à ce que le but recherché par la disposition soit atteint dans la mesure du possible.

27 Modification des CG

Les présentes CG peuvent être modifiées unilatéralement, en tout ou en partie, à tout moment. Le MAÎTRE est informé, sous une forme appropriée, des modifications et ajustements importants après la conclusion du contrat qui lui sont préjudiciables. Si le MAÎTRE ne refuse pas les modifications et adaptations par écrit à l'ENTREPRENEUR dans les 30 jours suivant la livraison, elles sont réputées acceptées. Les nouvelles CG remplacent les anciennes CG dans leur intégralité.

28. Lieu de juridiction

Tous les litiges découlant de la relation entre le MAÎTRE et l'ENTREPRENEUR seront tranchés par les tribunaux ordinaires du siège social de l'ENTREPRENEUR. Le droit suisse est applicable, à l'exclusion des dispositions de conflit de lois de la Loi sur le droit international privé suisse (LDIP) et de la Convention de Vienne sur les ventes (CVIM).

Suppléments (disponibles sur www.viscom.ch) :

viscom, Exigences techniques et valeurs de tolérance pour le traitement des médias imprimés (2016).
viscom, Lignes directrices et définitions des tolérances d'acceptation (2016).

Viscom und print + communication, Aarau

Édition juillet 2021

La version originale allemande fait foi.

Condizioni generali

1. Ambito d'applicazione

Le presenti Condizioni Generali («CG») sono parte integrante del contratto tra l'azienda dell'industria grafica («APPALTATORE») e il committente («COMMITTENTE»), se nel corso della relazione d'affari tra le parti sono state rese note al COMMITTENTE. Il COMMITTENTE conferma di essere in possesso delle CG dell'APPALTATORE. Altre condizioni del COMMITTENTE sono valide solo se sono state accettate esplicitamente e per iscritto dall'APPALTATORE. Dichiarazioni in forma testuale, trasmesse tramite mezzi elettronici, sono equiparate alla forma scritta.

Gli accordi individuali nel contratto tra il COMMITTENTE e l'APPALTATORE hanno la precedenza sulle presenti CG.

2. Offerte

Le offerte che non contengono un termine per l'accettazione sono vincolanti per 60 giorni.

Informazioni in opuscoli, cataloghi e simili (fisici o online) sono vincolanti solo nella misura in cui sono esplicitamente garantite nel contratto tra il COMMITTENTE e l'APPALTATORE.

3. Trasmissione elettronica di dati

Il COMMITTENTE può trasmettere i dati elettronicamente all'APPALTATORE. L'APPALTATORE non è responsabile dell'invio, della trasmissione e della ricezione dei dati nonché del conseguente danno. Se un ordine viene cancellato automaticamente dal sistema informatico dell'APPALTATORE (ad es. dal filtro antispam) il COMMITTENTE non riceve alcuna notifica. L'APPALTATORE può disconnettere il sistema di ordinazioni elettronico in caso di giustificati motivi (ad es. in caso di sospetti di virus, intrusioni da parte di terzi ecc.).

4. Conferma d'ordine e contratto

Il contratto viene stipulato con la ricezione dell'offerta controfirmata dal COMMITTENTE, ossia con la conferma elettronica dell'offerta oppure con la conferma dell'ordine controfirmata o elettronica da parte dell'APPALTATORE.

Il contratto stesso, così come tutti gli accordi accessori e le dichiarazioni giuridicamente rilevanti, per essere validi devono essere in forma scritta (e-mail e altri canali di comunicazione scritta soddisfano il requisito della forma scritta).

5. Variazioni successive

L'opera dell'APPALTATORE («OPERA»), con riserva delle presenti CG, è esaustivamente riportata nella conferma d'ordine (inclusi gli allegati). Per essere vincolanti, successivi ordini aggiuntivi o variazioni da parte del COMMITTENTE devono essere confermati per iscritto o elettronicamente da parte dell'AZIENDA («CONFERMA DI VARIAZIONE»). Senza obiezione scritta da parte del COMMITTENTE entro 8 giorni dalla notifica, la CONFERMA DI VARIAZIONE è accolta senza riserve. Per quanto riguarda il prezzo della modifica dell'ordine si applica la cifra 8.

6. Prestazioni di terzi

L'AZIENDA ha il diritto di trasferire l'esecuzione delle prestazioni contrattuali in tutto o in parte a terzi. A questo scopo non ha bisogno del consenso del COMMITTENTE né deve notificargli il trasferimento.

7. Cessione

Una cessione delle rivendicazioni derivanti dal contratto è esclusa.

8. Prezzi

Tutti i prezzi si intendono netti, incluso imballaggio, esclusi bancali, contenitori, l'imposta sul valore aggiunto, nonché qualsiasi altra imposta, tassa, spesa e dazio doganale, in franchi svizzeri o in un'altra valuta scelta dalle parti all'attuale cambio valuta (UBS SA), senza alcuna trattenuta. I servizi accessori non elencati nel contratto non sono inclusi nel prezzo concordato.

I prezzi sono soggetti a eventuali aumenti dei prezzi dei materiali o agli aumenti salariali dei contratti collettivi di lavoro che si verificano tra l'offerta e il completamento dell'OPERA. Il COMMITTENTE si impegna a farsi carico dei corrispondenti costi aggiuntivi (ovvero costi per il materiale, per il lavoro ecc.) oltre al costo originariamente concordato. L'adeguamento dei prezzi causato dalla variazione non consente al COMMITTENTE di recedere dal contratto.

In caso di riduzioni di prezzo a seguito di modifiche dell'ordine, l'APPALTATORE non sarà più vincolato da eventuali sconti e riduzioni concesse.

9. Oneri supplementari

Gli oneri supplementari (quali tempi d'attesa aggiuntivi, la correzione o la modifica di documenti o manoscritti, l'elaborazione suppletiva di supporti per dati o di dati di testo/foto, copie originali per clienti così come in caso di documentazione mancante o poco idonea alla riproduzione ecc.) causati dal COMMITTENTE dopo la stipula del contratto, così come le correzioni dell'autore (successive correzioni di testo, spostamento di immagini, modifiche dell'impaginazione o simili) non sono inclusi nel prezzo offerto e saranno, senza CONFERMA DI VARIAZIONE, aggiunti in fattura con preavviso. Vale la cifra 8.

10. Emissione della fattura

Le fatture devono essere prontamente verificate dal COMMITTENTE dopo la ricezione. L'importo della fattura viene considerato accettato se il COMMITTENTE non lo contesta per iscritto e in modo fondato entro 8 giorni dal ricevimento della fattura. L'APPALTATORE verificherà la contestazione e, qualora considerata fondata, modificherà la fattura.

11. Condizioni di pagamento

Il pagamento dell'importo della fattura deve avvenire entro 30 giorni (valuta sul conto dell'APPALTATORE) dalla data della fattura senza alcuna trattenuta. I termini di pagamento devono essere rispettati anche se la consegna è ritardata per motivi non imputabili all'APPALTATORE. L'OPERA consegnata, nel caso dell'iscrizione della riserva di proprietà nel registro dei patti di riserva della proprietà, rimane in possesso dell'APPALTATORE fino alla ricezione del pagamento della fattura, compreso il costo di registrazione della proprietà. L'APPALTATORE può richiedere, prima e dopo la stipula del contratto, garanzie di pagamenti e/o pagamenti anticipati. Dopo la scadenza del termine di pagamento il COMMITTENTE cade in mora senza che si renda necessaria una diffida e deve pagare all'APPALTATORE un interesse di mora del 5% (art. 104 cpv. 1 CO) e, eventualmente, il risarcimento dei danni. In caso di pagamenti parziali, l'intero importo diventa esigibile in caso di mancato pagamento. Inoltre, l'APPALTATORE non sarà più vincolato a eventuali sconti e riduzioni concessi in caso di mancato pagamento da parte del COMMITTENTE.

Il COMMITTENTE non può compensare crediti nei confronti dell'APPALTATORE con eventuali contro-rivendicazioni (divieto di compensazione).

12. Termini di consegna

I termini di consegna esplicitamente pattuiti sono validi solo se i dati e gli oggetti necessari per la realizzazione dell'OPERA (foto e testi, manoscritti o dati, buono stampa, prodotti grafici, materie prime, buono d'esecuzione ecc.) («DATI» e «OGGETTI»), sono pervenuti all'APPALTATORE entro la data stabilita. I termini di consegna pattuiti iniziano con la stipula del contratto (cfr. cifra 4) e la ricezione dei DATI e degli OGGETTI presso l'APPALTATORE. Se il buono stampa oppure il buono d'esecuzione non viene trasmesso entro il termine pattuito, o se il COMMITTENTE non adempie altrimenti ai suoi obblighi contrattuali, l'APPALTATORE non è più vincolato al termine di consegna pattuito. Nel trattamento dei media stampati il buono d'esecuzione corrisponde al buono per la rilegatura. L'APPALTATORE può eseguire, a pagamento, lavori preparatori (taglio, piega, incollatura preliminare, assemblaggio ecc.) indipendentemente dal buono d'esecuzione. Il superamento del termine di consegna oppure l'inosservanza del termine di consegna per cause non imputabili all'APPALTATORE (es. disordini aziendali causati da sospensioni dal lavoro o sciopero, serrate, mancanza di corrente elettrica, mancanza di materie prime, consegna ritardata dei materiali così come in tutti i casi di forza maggiore)

non autorizzano il COMMITTENTE a recedere dal contratto o a incolpare l'APPALTATORE per eventuali danni subiti.

13. Luogo di adempimento

Il luogo di adempimento per entrambe le parti è il luogo di consegna designato dal COMMITTENTE.

14. Utili e rischi

Utili e rischi dell'OPERA, indipendentemente da eventuali difetti di fabbrica, con la consegna franco fabbrica (EXW 2020 sede o locali dell'AZIENDA) passano al COMMITTENTE. Se la consegna viene ritardata per motivi non imputabili all'APPALTATORE, gli utili e il rischio passeranno al COMMITTENTE al momento debitamente concordato per la consegna franco fabbrica. Per tutti gli altri aspetti si applica l'art. 376 cpv. 3 CO.

15. Dati e oggetti consegnati

I DATI e gli OGGETTI consegnati dal COMMITTENTE per la realizzazione dell'OPERA rimangono proprietà del COMMITTENTE. Fogli di stampa residui non più utilizzabili, bancali e materiale d'imballaggio di oggetti del COMMITTENTE verranno smaltiti a sue spese.

Nel caso in cui il COMMITTENTE consegni del materiale per la successiva lavorazione deve informare l'APPALTATORE, di propria iniziativa, di tutti i dati tecnici e dei trattamenti precedenti del materiale. L'APPALTATORE non è tenuto al controllo del materiale fornito dal COMMITTENTE. Il COMMITTENTE è responsabile nei confronti dell'APPALTATORE per danni causati da difetti del materiale e/o da informazioni insufficienti.

Il COMMITTENTE concede all'APPALTATORE un diritto d'uso libero e illimitato su tutti i DATI e gli OGGETTI da esso forniti e coperti dal diritto d'autore.

16. Documenti di lavoro e strumenti

I documenti di lavoro prodotti dall'APPALTATOREAZIENDA (immagini fotografiche, dati, insieme di dati, montaggi, lastre di stampa, schizzi, campioni ecc.) («DOCUMENTI DI LAVORO») e gli strumenti (fustelle, punzoni per rilievi ecc.) («STRUMENTI») sono di proprietà dell'APPALTATOREAZIENDA. L'APPALTATOREAZIENDA non è obbligata a consegnare DOCUMENTI DI LAVORO e STRUMENTI, indipendentemente dall'obbligo di sostenerne le spese per la loro creazione.

La divulgazione di DOCUMENTI DI LAVORO dell'APPALTATORE nonché la produzione e consegna di copie a terzi sono vietate. Tutti i documenti di lavoro e altre informazioni e documenti riservati dell'APPALTATORE possono essere utilizzati solo per lo scopo per il quale sono stati divulgati. L'obbligo di mantenere la segretezza esiste dall'inizio delle trattative contrattuali e continua oltre la fine della relazione contrattuale. Per ogni violazione il COMMITTENTE deve pagare una pena convenzionale di CHF 3'000.00 più il risarcimento del danno pari al 15% del prezzo dell'opera indicato nell'offerta. Qualora non fosse stata presentata alcuna offerta, la pena convenzionale da pagare corrisponde a CHF 3'000.00 più il risarcimento per le prestazioni sostenute dall'APPALTATORE (materiale e lavoro).

17. Tolleranze consuete del settore

Restano riservate le tolleranze consuete del settore per quanto riguarda l'esecuzione e il materiale, con particolare riferimento alla precisione del taglio, alla fedeltà di riproduzione, alle variazioni nella tonalità di colore e alla qualità del supporto di stampa (carta, cartone ecc.) (ad.es. norme ISO e tolleranze Viscom secondo gli allegati, disponibili su www.viscom.ch). Nella misura in cui l'APPALTATORE deve sottostare a tolleranze imposte dai suoi subfornitori, queste valgono senz'altro anche nei confronti del COMMITTENTE.

18. Fornitura in eccesso o in difetto

Una tolleranza di fornitura del 10% in eccesso o in difetto rispetto alla quantità ordinata – fino al 20% nel caso di confezione speciale del materiale – non può essere contestata. A esclusione dei casi in cui è stato pattuito un prezzo forfettario verrà fatturata l'effettiva quantità consegnata.

19. Consegne dilazionate

I costi maggiori derivanti da consegne dilazionate, quali l'utilizzo del magazzino e gli interessi sul capitale collegato all'ordine (lavoro, materiale), sono a carico del COMMITTENTE.

20. Fornitura, imballaggio

Bancali e contenitori vengono scambiati o fatturati al prezzo d'acquisto se non saranno restituiti in buono stato e franco domicilio all'APPALTATORE entro 4 settimane dalla consegna. La tassa sul traffico pesante commisurata alle prestazioni (TTPCP) quale componente fiscale viene indicata separatamente in fattura come costo supplementare della consegna.

21. Avviso dei difetti

L'OPERA dell'APPALTATORE deve essere verificata dopo la consegna nel luogo dell'adempimento. Eventuali reclami riguardanti la qualità e la quantità devono pervenire in forma scritta al più tardi entro 8 giorni dopo la consegna da parte dell'APPALTATORE. In caso contrario la consegna è considerata accettata e i diritti per i difetti dell'opera decadono.

22. Pretese di garanzia di difetti

L'APPALTATORE può rimediare al difetto a proprio apprezzamento completamente o parzialmente, di volta in volta, tramite riparazione e/o la sostituzione con merce dello stesso tipo senza difetti, mediante risoluzione per vizi o riduzione del prezzo. Ulteriori pretese del COMMITTENTE sono escluse.

23. Stoccaggio, archiviazione

Lo stoccaggio provvisorio di DOCUMENTI DI LAVORO, in particolare di semilavorati e finiti, è a pagamento. Per l'APPALTATORE non sussiste un obbligo di archiviazione di DATI e OGGETTI, DOCUMENTI DI LAVORO e STRUMENTI consegnati. Nel caso in cui l'archiviazione di DATI e OGGETTI, DOCUMENTI DI LAVORO e STRUMENTI consegnati sia specificatamente concordata nel contratto, l'archiviazione avviene a rischio del COMMITTENTE.

24. Diritti di terzi

Con la stipula del contratto il COMMITTENTE conferma di disporre di tutti i necessari diritti di riproduzione, diritti di distribuzione, diritti su marchi ecc. per OPERE protette dal diritto d'autore (foto e testo, campioni ecc.). Questo vale anche per i dati d'archivio memorizzati e per il loro riutilizzo. Il COMMITTENTE è responsabile per la tutela dei diritti della personalità che potrebbero essere interessati dall'OPERA. Il COMMITTENTE si impegna a difendere l'APPALTATORE da ogni tipo di pretesa per violazioni dei diritti di terzi (diritto d'autore, diritto dei marchi, diritti della personalità, brevetti, segreti commerciali ecc.), se questi vengono fatti valere in relazione alla realizzazione dell'OPERA. Il COMMITTENTE risarcirà l'APPALTATORE per il risarcimento dei danni e per tutti gli altri costi, spese o esborsi sostenuti dall'APPALTATORE per difendersi da queste pretese.

25. Limitazioni della responsabilità

L'APPALTATORE non si assume, in particolare, alcuna responsabilità in relazione a proprietà di linguaggio, grammatica, sintassi, errori di contenuto, incompletezza, violazione dei diritti secondo il precedente punto 21 contenuti nei DATI e negli OGGETTI consegnati all'APPALTATORE.

È parimenti declinata ogni responsabilità nel caso in cui i DATI consegnati non possano essere elaborati o utilizzati in modo standard e questo causi difetti qualitativi dell'OPERA. L'APPALTATORE non è responsabile della perdita di DATI e degli OGGETTI forniti dal COMMITTENTE.

In generale, qualsiasi responsabilità da parte dell'APPALTATORE è esclusa a meno che il COMMITTENTE dimostri che il difetto è dovuto a materiali scadenti o a una lavorazione difettosa da parte dell'APPALTATORE. La responsabilità è anche esclusa se l'OPERA viene alterata in qualsiasi modo dal COMMITTENTE o da terzi. Il COMMITTENTE è obbligato a verificare gli errori nei documenti di controllo e di prova ricevuti (prove di stampe, prove, modelli di realizzazione, imballaggi, copie, file ecc.) prima del completamento finale dell'ordine e deve provvedere a ritornare il buono stampa oppure il buono d'esecuzione firmato di proprio pugno e le eventuali istruzioni di correzione entro il termine concordato. L'APPALTATORE non è responsabile per gli errori trascurati dal COMMITTENTE. Le correzioni e le variazioni comunicate telefonicamente devono essere confermate per iscritto dal COMMITTENTE entro 24 ore, in caso contrario non possono derivare effetti giuridici. Se il COMMITTENTE rinuncia alla presentazione dei documenti di controllo e di prova, si assume il rischio. In oltre l'APPALTATORE è responsabile solo in caso di dolo o colpa grave. Per la condotta del proprio personale ausiliario, così come per caso fortuito e la forza maggiore, l'APPALTATORE esclude completamente sia la responsabilità contrattuale sia quella extracontrattuale. In particolare, il COMMITTENTE non può rivendicare nei confronti dell'APPALTATORE danni indiretti, danni conseguenti, danni a terzi o perdite di guadagno. Il periodo di garanzia non sarà prolungato né inizierà un nuovo periodo di garanzia, come risultato dell'uso della garanzia o della fornitura di servizi di garanzia.

26. Clausola di salvaguardia

Se singole disposizioni di queste CG non sono valide o inapplicabili o lo diventano dopo la conclusione del contratto, la validità del contratto e le restanti disposizioni di queste CG rimangono invariate. In questo caso, la disposizione non valida o inapplicabile deve essere interpretata o completata in modo tale che lo scopo della disposizione sia raggiunto nel limite del possibile.

27. Modifica delle CG

Queste CG possono essere modificate unilateralmente completamente o in parte in qualsiasi momento. Il COMMITTENTE deve essere informato in forma adeguata di tutte le modifiche e gli adeguamenti significativi dopo la conclusione del contratto che sono svantaggiosi per il cliente. Se il COMMITTENTE non rifiuta per iscritto all'APPALTATORE le modifiche e gli adattamenti entro 30 giorni dalla notifica, essi sono considerati accettati. Le nuove CG sostituiscono integralmente le precedenti CG.

28. Foro competente

La competenza per la valutazione di tutte le controversie derivanti dal rapporto tra il COMMITTENTE e l'APPALTATORE spetta ai tribunali ordinari della sede dell'APPALTATORE. Il diritto applicabile è quello svizzero, con esclusione delle norme di diritto privato internazionale (LDIP) e della convenzione di Vienna sulle vendite (CISG).

Allegati (disponibili in tedesco e francese su www.viscom.ch):

viscom, Technische Anforderungen und Toleranzwerte für die Printmedienverarbeitung
viscom, Leitfaden und Definitionen der Annahmetoleranzen

viscom e print & communication, Aarau

Edizione giugno 2021

Fa fede la versione originale tedesca.

General Terms and Conditions

1. Scope

These General Terms and Conditions ("GTC") are an integral component of the agreement between the graphic industry company ("COMPANY") and the customer ("CUSTOMER") if they have been provided to the CUSTOMER during the course of the business relationship. The CUSTOMER confirms that it is in possession of the COMPANY'S GTC. Any terms and conditions of the CUSTOMER to the contrary shall only be valid if they have expressly been accepted by the COMPANY in writing. Explanations in text form that are transmitted via electronic media are equivalent to written form. Individual arrangements in the Agreement between the CUSTOMER and the COMPANY take precedence over these GTC.

2. Offers

Offers with no deadline for acceptance are binding for 60 days. Information in prospectuses, catalogues, etc. (physical or online) are only binding if they are explicitly warranted in the agreement between the CUSTOMER and the COMPANY.

3. Electronic transmission of data

The CUSTOMER may transmit data to the COMPANY electronically. The COMPANY is not responsible for the dispatch, transmission or receipt of data or for any damages arising therefrom. If an order is automatically deleted by the COMPANY'S IT system (e.g. by the spam filter), the CUSTOMER shall not be notified. The COMPANY may deactivate the electronic order system for justified reasons without notifying the CUSTOMER (e.g. if there is a suspicion of viruses, interventions by third parties, etc.).

4. Order confirmation and agreement

The agreement is concluded upon receipt by the COMPANY of the offer countersigned by the CUSTOMER or the electronic offer confirmation or the countersigned or electronic order confirmation. The agreement as well as all side agreements and legally relevant declarations must be in writing to be valid (e-mail and other written communication channels meet the written form requirement).

5. Subsequent changes

The work of the COMPANY ("WORK") is, subject to these GTC, specified conclusively in the order confirmation (incl. appendices). Subsequent additional orders or changes to the order by the CUSTOMER will be confirmed by the COMPANY in writing or electronically, making them binding ("CHANGE CONFIRMATION"). If the CUSTOMER does not object in writing within eight (8) days, the CHANGE CONFIRMATION shall be accepted without reservation. For the price of the order change, see para. 8.

6. Fulfillment by third parties

The COMPANY is entitled to transfer performance of the contractual services to third parties in full or in part. Doing so does not require the consent of the CUSTOMER, nor is it obliged to inform it of such transfer.

7. Assignment

Claims arising from the agreement may not be assigned.

8. Prices

All prices are net, incl. packaging, excl. pallets, transport containers and value added tax as well as any other taxes, levies, fees and customs duties, in Swiss francs or in another currency selected by the parties at the current exchange rate (UBS AG) with no deductions of any kind. Ancillary services that are not specified in the agreement are not included in the agreed price.

The prices are subject to any increases in prices for materials or wage increases as a result of collective wage bargaining that occur between the offer and the completion of the WORK. The CUSTOMER agrees to pay the full amount of such additional costs (i.e. material costs, additional work, etc.) in addition to the agreed price. The price adjustment as a result of the change does not entitle the CUSTOMER to withdraw from the agreement.

In the event of price reductions as a result of order changes, the COMPANY shall no longer be bound by any rebates and discounts it has granted.

9. Additional costs

Additional costs caused by the CUSTOMER after the conclusion of the agreement (such as additional waiting times, the correction or revision of artwork and manuscripts, additional processing of data carriers or text/image data, sample copies for customers and documents that deficient, missing or poorly suited for reproduction, etc.) as well as author corrections (subsequent text changes, rearrangement of images, changes in transition, etc.) are not included in the offered price and shall, without a CHANGE CONFIRMATION, be invoiced additionally following prior notice. Para. 8 applies.

10. Invoicing

The CUSTOMER must review invoices immediately upon receipt. The invoiced amount shall be deemed accepted if the CUSTOMER does not object in writing, providing justified reasons, within eight (8) days of receipt of the invoice. The COMPANY shall review the objection and adjust the invoice if it considers the objection to be justified.

11. Payment terms

The invoiced amount must be paid within 30 days (value date received in the COMPANY'S account) of the invoice date, with no deductions. Payment deadlines must also be met if the delivery is delayed for reasons that are not within the COMPANY'S control. In the event of the entry of a retention of title in the title retention register, the delivered WORK shall remain the property of the COMPANY until payment of the invoice amount, including the costs of registration. The COMPANY may, before and after the conclusion of the agreement, demand payment guarantees and/or advance payments. After the payment deadline, the CUSTOMER shall be deemed in default without notice and shall owe the Company late payment interest of 5% (Art. 104, para. 1 SCO) and, where applicable, compensation for damages. In the event of partial payments, the entire amount shall be due in the event of default. Furthermore, in the event of default by the CUSTOMER, the COMPANY is no longer obliged to honor rebates and discounts it has granted.

The CUSTOMER may not offset claims against the COMPANY against any counter claims (prohibition of offsetting).

12. Delivery deadlines

Guaranteed delivery deadlines only apply if the data and materials necessary for the completion of the WORK (image and text templates, manuscripts or data, print approval, graphical products, raw materials, production approval, etc.) ("DATA" and "MATERIALS") are received by the COMPANY on the agreed date. Agreed delivery deadlines start to run with the conclusion of the agreement (see para. 4) AND the receipt of the DATA and MATERIALS by the COMPANY. If the print approval or production approval are not issued by the deadline or if the CUSTOMER otherwise does not meet its contractual obligations, the COMPANY shall no longer be obliged to meet the agreed delivery deadline. In print media processing, production approval is equivalent to authorization to bind. The COMPANY may carry out preparatory work (trimming, folding, pre-gluing, gathering, etc.) irrespective of the production approval and charge for such work.

If the delivery deadline is exceeded or is not met and the COMPANY is not at fault (e.g. operational disruptions caused by work stoppages or strikes, lockouts, a lack of power, a lack of raw materials, late delivery of materials and force majeure) shall not entitle the CUSTOMER to withdraw from the agreement or to make the COMPANY responsible for any damages incurred.

13. Place of performance

The place of performance for both parties is the place specified by the CUSTOMER for delivery.

14. Benefits and risks

The benefits and risks of the WORK, irrespective of any deficiencies in the WORK, shall be transferred to the CUSTOMER upon delivery of the WORK (EXW 2020, CUSTOMER headquarters or production site). If such transfer is delayed for reasons not attributable to the COMPANY, the benefits and risks shall be transferred to the CUSTOMER on the date duly agreed for the ex works delivery. Art. 376, para. 3 SCO also applies.

15. Delivered data and materials

The DATA and MATERIALS delivered by the CUSTOMER for the production of the WORK remains the property of the CUSTOMER. Any remaining signatures, pallets and packaging materials made from the CUSTOMER'S materials that are no longer needed shall be disposed of at its cost.

If the CUSTOMER delivers materials for further processing, it must disclose, without being prompted to do so, all technical information and prior processing of the materials to the COMPANY. The COMPANY is not obliged to inspect materials delivered by the CUSTOMER. The CUSTOMER shall be liable to the COMPANY for damages as a result of material defects and/or deficient information. The CUSTOMER shall grant the COMPANY an unrestricted right to use, at no charge, all of the DATA and MATERIALS subject to copyright that it provides to the COMPANY.

The work documents produced by the COMPANY (photographic shots, data, typesetting, montages, printing plates, sketches, samples, etc.) ("WORK DOCUMENTS") and tools (cutting dies, printing plates, etc.) ("TOOLS") are the property of the COMPANY. There is no obligation on the part of the COMPANY to handover WORK DOCUMENTS and TOOLS, irrespective of the obligation to pay for them.

16. Confidentiality

The disclosure of the COMPANY'S WORK DOCUMENTS to third parties as well as the creation and dissemination of copies are prohibited. All of the COMPANY'S work documents and other confidential information and documents may only be used for the purpose for which they were disclosed. The duty of confidentiality commences with the start of contract negotiations and continues after the end of the contractual relationship. The CUSTOMER shall owe a contractual penalty of CHF 3,000,000 for each breach of this obligation, plus compensation for damages in the amount of 15% of the offered work price. If no offer has been made, the contractual penalty shall equal CHF 3,000.00, plus compensation for the costs incurred by the COMPANY (materials and work).

17. Industry standard tolerances

Industry standard deviations in execution and materials, in particular trimming precision, the fidelity of the reproduction to the original, tonal value and quality of the print substrate (paper, cardboard, etc.) remain reserved (e.g. ISO standards and viscom tolerances in accordance with appendixes, available at www.viscom.ch). If the COMPANY is subject to tolerances by its suppliers, the CUSTOMER shall be subject to such tolerances as well.

18. Excess or short delivery

Objections may not be lodged against excess or short deliveries up to 10% of the ordered quantity – for special production of the materials up to 20%. Subject to an agreed flat rate, the amount actually delivered shall be invoiced.

19. On-demand orders

The additional costs incurred for the use of storage space and the interest on the capital tied up in the order (labor, materials) in the case of on-demand orders shall be borne by the CUSTOMER.

20. Deliveries, packaging

Pallets and transport containers shall be exchanged or invoiced at the net cost price if they are not returned to the COMPANY within four (4) weeks after receipt of the shipment in good condition and free of all charges. The performance-related heavy vehicle charge (LSVA) as a proportion of tax shall be stated clearly on invoices as a separate surcharge on deliveries.

21. Notice of defects

The COMPANY'S WORK must be inspected after delivery at the place of performance. Any complaints regarding quality and quantity must be submitted in writing no later than eight (8) days after delivery by the COMPANY, otherwise the delivery will be deemed to have been accepted and defect-related rights expired.

22. Defect-related rights

The COMPANY may, at its own discretion, correct defects in full or in part by fixing the defective goods and/or replacing them with goods of the same type that are not defective or through rescission or reduction. All other claims by the CUSTOMER are excluded.

23. Storage, archiving

The interim storage of WORK DOCUMENTS, in particular, finished and semi-finished products, shall be subject to a charge. There is no obligation on the part of the COMPANY to archive delivered DATA and MATERIALS, WORK DOCUMENTS and TOOLS. If the archiving of the delivered DATA and MATERIALS, WORK DOCUMENTS and TOOLS is contractually agreed, such archiving shall be carried out at the risk of the CUSTOMER.

24. Third-party rights

By concluding the agreement, the CUSTOMER confirms that it has all of the necessary reproduction rights, distribution rights, trademark rights, etc. for WORKS protected by copyright (image and text templates, samples, etc.). This also applies for saved archive data and the reuse of such data.

The CUSTOMER is responsible for safeguarding the personal rights that may be affected by the WORK.

The CUSTOMER agrees to defend the COMPANY against all types of claims as a result of breaches of third-party rights (copyrights, trademark rights, personal rights, patent rights, business secrets, etc.) to the extent such claims are asserted in connection with the production of the WORK. The CUSTOMER shall reimburse the COMPANY for claims for damages as well as all other costs, expenses and expenditures incurred by the COMPANY to defend itself against these claims.

25. Liability limitations

In particular, the COMPANY assumes no liability for language characteristics, grammar, syntax, substantive errors, incompleteness, breaches of rights in accordance with para. 24 above in DATA and MATERIALS provided to the COMPANY.

Likewise, all liability is rejected if the delivered DATA cannot be processed or used in the standard manner and thus results in qualitative defects to the WORK. The COMPANY shall not be liable for the loss of DATA and MATERIALS provided to it by the CUSTOMER. In general, all liability on the part of the COMPANY is excluded if the CUSTOMER cannot prove that the defect is the result of poor materials provided by the COMPANY or defective workmanship. There shall be no liability if the WORK is modified by the CUSTOMER or a third party in any way.

The CUSTOMER is obliged to check the control and review documents (proofs, samples, packaging, copies, files, etc.) sent to it prior to final production of the order for errors and to return these documents with the print approval or production approval signed in its own hand as well as any correction instructions by the agreed deadline.

The COMPANY shall not be responsible for any errors overlooked by the CUSTOMER. Corrections and changes provided by phone must be confirmed by the CUSTOMER in writing within 24 hours, otherwise there shall be no legal consequences. The CUSTOMER shall bear the risk if it chooses not to provide control and review documents.

Furthermore, the COMPANY shall only be liable in the case of intent or gross negligence. The COMPANY entirely excludes contractual as well as non-contractual liability for the conduct of its agents and auxiliaries as well as for accidents and force majeure. In particular, the CUSTOMER cannot assert claims for indirect damages, consequential damages, damages by third parties or lost profits against the COMPANY. The utilization or performance of a warranty does not extend the warranty, nor does it commence a new warranty period.

26. Severability

If individual provisions of these GTC are or, after the conclusion of the agreement, become ineffective or unenforceable, the agreement and the other provisions of these GTC shall not be affected. In this case, the ineffective or unenforceable provision shall be interpreted or amended in a way that the intended purpose is achieved to the greatest extent possible.

27. Amendment of the GTC

These GTC may be changed unilaterally at any time, in full or in part. The CUSTOMER shall be informed of significant changes and adjustments after the conclusion of the agreement that are disadvantageous for it in a suitable manner. If the CUSTOMER does not submit written objection to the changes and adjustments to the COMPANY in writing within 30 days of receipt, they shall be deemed accepted.

The new GTC shall replace the previous GTC in full.

28. Place of jurisdiction

The ordinary courts at the COMPANY'S headquarters shall be responsible for adjudicating all disputes arising from the relationship between the CUSTOMER and the COMPANY. Swiss law applies, to the exclusion of the conflict of laws provisions of the Swiss Federal Act on International Private Law (IPLA) and the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (Vienna Convention).

Appendix (accessible at www.viscom.ch):

viscom, Technical requirements and tolerance values for print media processing (2016)
viscom, Guidelines and definitions for acceptance tolerances (2016)

viscom and print & communication, Aarau

Version: July 2021